BOGENSCHIESSEN 2.7.2018

Wie vor 30 Jahren

Thorsten Sauter holt mal wieder einen Bayerischen Meistertitel

Mittenwald – Zwei Meistertitel und zwei vierte Plätze – das ist die hervorragende Bilanz der Visierbogenschützen vom BSC Mittenwald bei den Bayerischen Meisterschaften 2018 im Feldbogenschießen in Wirsberg bei Kulmbach. Die Gastgeber waren nach 1988 erneut Ausrichter der Bayerischen Meisterschaft. Sie präsentierten in ihrem hügeligen Gelände einen anspruchsvollen Parcours.

Die sechs Mittenwalder – als Kampfrichter war zudem Thomas Ostler im Einsatz – glänzten in ihrer Lieblingsdisziplin mit starken Quoten. Schüler Moritz Sauter etwa steigerte sich in der höheren Jugendklasse enorm und verwies als Sieger mit 324 Ringen alle älteren Mitbewerber auf die Plätze. Hinter ihm musste sich Dennis Bachmeier bei 286 Ringen mit dem vierten Platz begnügen, obwohl er genauso viele Ringe wie der Bronzegewinner sammelte. Er hatte weniger Treffer im Zentrum platziert. In der Schützenklasse bestätigte Thorsten Sauter seine ansteigende Form. Der BSCM-Vorsitzende stand am Ende mit 343 Ringen ganz oben auf dem Podest. Hinter ihm landeten Michael Kuffer mit 318 Ringen auf dem vierten und Christian Schütz mit 313 Ringen auf dem fünften Platz. Da es beim Feldbogenschießen keine Seniorenklasse gibt, musste Peter Mannes in der Masterklasse antreten und belegte mit 264 Ringen den 14. Platz.

Noch eine Pointe zum Schluss: Bei der Siegerehrung hatten die Wirsberger an der Anzeigetafel die Ergebnisliste von 1988 ausgehängt. Auch damals wurde – Duplizität der Ereignisse – in der Schützenklasse Thorsten Sauter vom BSC Mittenwald Bayerischer Meister. Mit 19 Jahren. Das Talent hat er seinem Sohn Moritz vererbt, der mit ihm zusammen als Jugendmeister 2018 nach Hause fuhr. ku

Das BSC-Team: (v. l.) Kampfrichter Thomas Ostler, Thorsten Sauter (Bayerischer Meister), Christian Schütz, Moritz Sauter (Bayerischer Jugendmeister), Peter Mannes, Dennis Bachmeier und Michael Kuffer. FOTO: FKN